



2011



.MOVE FORWARD: New Mexican-European Media Art

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.3.5 Kooperationsprojekte mit Drittländern)
Fördersumme: 171.950 Euro (50 Prozent)
- Gesamtvolumen:** 343.900 Euro
Gesamtdauer: November 2011 – Oktober 2013

Mexiko zieht die Aufmerksamkeit und Vorstellungskraft von Generationen von Europäern auf sich – unter ihnen so berühmte Künstler wie Luis Buñuel, Sergej Eisenstein oder Antonin Artaud. Gleichzeitig stellt Europa schon seit Langem einen wichtigen Ausgangsort für kulturelle Entwicklungen in der Kunst und im Design dar, von dem sich mexikanische Größen wie zum Beispiel Diego Rivera inspirieren ließen.

Mexikanische Medienkünstler werden zu einem zweimonatigen Stipendium bei europäischen Partnern in Deutschland, Großbritannien, Frankreich und den Niederlanden eingeladen. Im Gegenzug reisen europäische Künstler zu den Partnerzentren in Mexiko Stadt und San Luis Potosí. Das Hauptziel des Austausches ist es, die Kooperation der europäischen und mexikanischen Künstler mit den Partnerorganisationen zu ermöglichen und dadurch feste Bindungen zwischen Künstlern, Institutionen und der jeweiligen Szene zu etablieren. Die Künstler von *.move forward* erforschen wie ihre berühmten Vorgänger die Kultur ihres Gastgeberlandes, Städte und Natur, Politik und Ambiente, während sie an ihren Projekten in den Laboren und Studios der jeweiligen Gastinstitutionen arbeiten. Die Vielzahl der unterschiedlichen Formate, die die Künstler dabei anwenden, demonstriert die Heterogenität heutiger Medienkunst: Von Video und interaktiven Installationen, internetbasierten Arbeiten bis hin zu Performances. Die Medialität steht dabei aber meist nicht im Vordergrund, denn genauso divers wie die Formate sind die dabei verhandelten Themen, die von den Künstlern selbst gewählt wurden, wie Urbanität und Landschaft, Tradition und Migration, Globalisierung und Klimawandel, Realität und Virtualität, Anarchismus oder die kapitalistische Vereinnahmung revolutionärer Ikonen.

Die künstlerischen Projekte mexikanischer und europäischer Stipendiaten sind während des Werkleitz Festivals in der Interimsausstellung im Oktober 2012 in Halle (Saale) und der Abschlussausstellung im September 2013 in Mexiko Stadt zu sehen.

Der interkulturelle Dialog während der Stipendienaufenthalte wird während des Festivals durch das Prinzip der Respondenten gespiegelt. Die Kuratoren und Theoretiker setzen sich in ihren Katalogtexten und den Artist Talks mit der jeweiligen Arbeit eines teilnehmenden Künstlers auseinander. Ebenso greift das begleitende Filmprogramm die Innen- und Außenperspektive wieder auf, in Entsprechung zu dem nativen gegenüber dem fremden Blick.

Bildrechte v.l.n.r.: Werkleitz, Rebecca Lennon: Viva La Revolution Part One (Drive By Cinema), Falk Wenzel, Sonido Changorama, Rosa Menkman: Xilitla
 21. Juli 2013

KONTAKT

Werkleitz Gesellschaft e.V.
 Schleifweg 6
 06114 Halle/Saale (Sachsen-Anhalt)
 Tel 0345 / 68 246 0

pz@werkleitz.de
www.werkleitz.de

Projektkoordination

- [Werkleitz Gesellschaft e.V.](http://werkleitz.de), Halle/Saale (DE)

Mitorganisatoren

- [Bandits-Mages](http://bandits-mages.com), Bourges (FR)
- [Foundation for Art and Creative Technology, Ltd.](http://foundationforartandcreativetechnology.com), Liverpool (UK)
- [Impakt Stichting](http://impaktstichting.nl), Utrecht (NL)

Partner im Drittland

- [Centro de las Artes San Luis Potosi](http://centrodelasartes.com), San Luis Potosí (MX)
- [Centro Nacional de las Artes](http://centronacionalde las artes.com), Mexiko Stadt (MX)

Weitere Informationen

werkleitz.de/moveforward

